

Standardisierung des Anteilscheingeschäftes mit dem ISO20022 Nachrichtenformat

Oktober 2015

DESSUG-Arbeitsgruppe Investmentfonds

Übersicht

1	Einführung.....	2
2	Adressaten	2
3	Hintergrund	3
4	Ziel.....	3
5	Vorteile.....	3
6	Nächste Schritte	4
7	Mitwirkende der DESSUG Arbeitsgruppe Investmentfonds	5
8	Kontakte	6

1 Einführung

Die Investmentfonds-Branche steht vor einer Reihe großer Herausforderungen. Hierzu gehören die Steigerung der Profitabilität, Vereinfachung des Anteilscheinvertriebes für eigene sowie Drittfonds und Reduzierung der operativen Risiken und damit des Risikofaktors nach Basel II.

Kombiniert mit dem zu erwartenden weiteren Wachstum in der Fondsbranche innerhalb der nächsten Jahre, dem weiter steigenden Volumen im grenzüberschreitenden Anteilscheingeschäft sowie den erhöhten regulatorischen Anforderungen, z.B. im Meldewesen, ergeben sich hieraus Aufgaben, denen sich die Branche stellen muß.

Um steigende Kosten und Risiken zu kontrollieren, ist es gleichermaßen wichtig, eine stabile, sichere und skalierbare technische Infrastruktur sowie ein einheitliches Datenformat zur Unterstützung des Anteilscheingeschäftes, von der Ordererteilung bis zur Abwicklung, zu verwenden.

Vor dem Hintergrund internationaler Bestrebungen das Anteilscheingeschäft zu automatisieren, wurde vom Europäischen Funds und Asset Management Verband (EFAMA) bereits 2003 die Funds Processing Standardization Group (FPSG) gegründet.

Das Ziel dieser internationalen Arbeitsgruppe ist es, die Hindernisse der Automatisierung zu identifizieren und entsprechende Empfehlungen bezüglich deren Beseitigung auszusprechen.

Die wichtigste der Empfehlungen die von der EFAMA – zuletzt 2011 - ausgesprochen wurden, ist der Einsatz von einheitlichen, offenen Datenformaten basierend auf ISO 20022.

“Message standards – whilst various domestic message standards exist already, it is generally accepted that convergence with the ISO standards is a necessary goal. We recommend that this convergence should be progressed as soon as possible and that proprietary standards should be avoided.”

Die Deutsche SWIFT Securities User Group (DESSUG) Arbeitsgruppe Investmentfonds hat deshalb bereits im Herbst 2003 damit begonnen, die Grundlagen in Form von „Market Practices“, für die Nutzung der neuen ISO20022 Datenformate zu schaffen. Diese Arbeit ist für die produktiven Datenformate in 2005 erstmalig abgeschlossen worden. Im Oktober 2015 hat die DESSUG eine komplett überarbeitete Market Practice für das Anteilscheingeschäft in Deutschland vorgelegt. Diese ist als separates Dokument über die DESSUG sowie den BVI erhältlich.

2 Adressaten

- Vertriebspartner, die Anteilscheine z.B. an Endkunden vertreiben
- Kapitalanlagegesellschaften
- Depotbanken und Transfer Agents

-
- Fonds-Hubs
 - Zentralverwahrer
 - Transaktionsbanken
 - Versicherungsgesellschaften
 - Verbände
 - Market Data Provider (z.B. WM, Telekurs etc.)

3 Hintergrund

FAX, E-Mail, Telefon und proprietäre Datenformate sind nach wie vor die das Investmentfondsgeschäft dominierenden Kommunikationskanäle zwischen den beteiligten Parteien und sind maßgeblich für die hohen Kosten sowie Risiken in diesem Geschäftsfeld verantwortlich.

Neben dem zu erwartenden Wachstum in den nächsten Jahren schätzt der europäische Markt, daß:

- sich die Annahmeschlußzeiten zunehmend auch über die üblichen Geschäftszeiten hinaus verschieben
- sich die Zeitspanne zwischen Orderabgabe und Annahmeschluss stark verkürzt
- die Komplexität durch steigendes grenzüberschreitendes Anteilscheingeschäft weiter zunimmt
- die Erwartung bzgl. zeitnaher und einheitlicher Informationsversorgung (Ausführungsanzeige, Abrechnung, Preislieferung usw.) zunimmt

4 Ziel

Reduzierung der Kosten und Einschränkung der Risiken im Anteilscheingeschäft durch Automatisierung der Prozesse vom Investor bis zum Fonds für das inländische sowie das grenzüberschreitende Geschäft.

Abschaffung proprietärer Datenformate und Einführung der von der EFAMA vorgeschlagenen einheitlichen ISO20022 Datenformate auf nationaler und internationaler Ebene.

5 Vorteile

Wie in anderen Bereichen der Finanzindustrie seit Jahren üblich, führt der disziplinierte Einsatz einheitlicher Datenformate unter Einsatz des SWIFT-Netzwerkes zu erheblichen Vorteilen. Hierzu gehören:

-
- Kostenreduzierung bei der Ordererteilung, Abwicklung und Technik durch:
 - Volumensunabhängige Prozesse (Skalierbarkeit)
 - Effizientere Fehlerbearbeitung
 - Externe Validierung der Datenformate
 - Standardisiertes Know-How erleichtert die Ausbildung der Mitarbeiter
 - Risikoreduzierung durch:
 - Reduzierung der Fehlerhäufigkeit
 - Klare Empfänger/Sender Identifizierung
 - Sichere und nachvollziehbare Übertragungswege
 - Ermöglichung einer automatisierten Plausibilitätsprüfung und Verarbeitung der Aufträge
 - Verbesserter Kunden- und Vertriebservice durch:
 - Verkürzte Zeiten zwischen Orderabgabe und Annahmeschlußzeiten
 - Schnellere Auszeichnung und Abrechnung der Orders
 - Qualitative Verbesserung des Berichtswesens
 - Schnellere Anbindung von Geschäftspartnern und einfachere Ausweitung der Angebotspalette (z.B. Drittfonds)

Die genannten Vorteile haben einen positiven Einfluss auf die Risikobewertung nach Basel III und somit auch auf die Eigenkapitalrentabilität.

Die zu erwartenden Investitionen haben sich erfahrungsgemäß nach durchschnittlich 2 Jahren amortisiert.

6 Nächste Schritte

Zur Erreichung der in Punkt 4 genannten Ziele ist Voraussetzung, daß sich oben genannte Adressaten für die Nutzung des ISO20022 Datenformates entscheiden.

Die DESSUG Arbeitsgruppe Investmentfonds empfiehlt die aktive Einbindung von BdB, VdAB und BVI in die Aktivitäten, um somit die breite Nutzung der bereits erarbeiteten Standards zu erreichen.

Die deutschen Marktteilnehmer sollten auch die EFAMA Empfehlungen unterstützen und somit der europäischen Initiative zur Harmonisierung des Anteilscheingeschäftes Vorschub leisten.

7 Mitwirkende der DESSUG Arbeitsgruppe Investmentfonds

Mitglieder der Arbeitsgruppe DESSUG Investmentfonds sind folgende Marktteilnehmer:

- Alceda Fund Management S.A.
- Allianz Global Investors GmbH
- attrax, Luxemburg
- AXA Investment Managers
- Bank of New York Mellon
- BNP Paribas Securities Services
- BrainTrade
- BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.
- CACEIS Bank Deutschland GmbH
- Clearstream Banking Frankfurt / Luxemburg
- Commerzbank AG
- Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH
- Deutsche Bank AG
- DZ-Bank
- Ebase GmbH
- FFB FIL Fondsbank
- FSB FondsServiceBank GmbH
- HSBC
- Hypovereinsbank/Unicredit
- Landesbank Baden-Württemberg
- State Street Bank GmbH
- SWIFT
- Union-Investment
- Universal Investment
- WGZ-Bank
- WM Daten

8 Kontakte

Felix Ertl

BVI

Tel.: +49 69 15 40 90-262

E-Mail: felix.ertl(at)bvi.de

Eduard Schroeder

Erster Vorsitzender der DESSUG Arbeitsgruppe Investmentfonds

BNP Paribas Securities Services

Tel: +352 2696 2772

E-mail: eduard.schroeder(at)bnpparibas.com

Philippe Müller

Zweiter Vorsitzender der DESSUG Arbeitsgruppe Investmentfonds

Clearstream Banking Luxembourg

Tel: +352 24 33 23 44

E-Mail: philippe.mueller(at)clearstream.com